

EXTRA

**UNIVERSAL
INVESTMENT**

BERENBERG
PRIVATBANKIERS SEIT 1500

HAUCK & AUFHÄUSER
PRIVATBANKIERS SEIT 1796

In Kooperation mit: Universal-Investment, Berenberg, Hauck & Aufhäuser

ERSTE ADRESSE

Unabhängige Vermögensverwalter
Exklusives Know-how, individuelle Konzepte:
Die Strategien der Geld-Experten

Türöffner:
Unabhängige
Vermögensverwalter bieten
Qualität
und Expertise

Kontrollierte Offensive

Mit seiner qualitätsorientierten Aktienausswahl und dem flexiblen Steuern der Liquiditätsquote hat sich der HP&P Euro Select UI in der Kategorie Aktienfonds Europa einen Namen gemacht

Text: Heino Reents | Foto: Sebastian Reimold

KONTINUITÄT UND VERLÄSSLICHKEIT sind beim Vermögensverwalter Habel, Pohlig & Partner (HP&P) Trumpf. Seit immerhin 17 Jahren managen die Wiesbader bereits den HP&P Euro Select UI. Das Fondsmanagerteam um den Gründer und Geschäftsführer Matthias Habel hat also schon alle Auf- und Abs der europäischen Aktienmärkte mitgemacht und alle Krisen erfolgreich überstanden.

Das dem so ist, dürfte vor allem an der besonderen Investmentphilosophie

liegen, die da lautet: „Investieren statt Spekulieren“. Grundlage des Anlageprozesses ist bei der 1996 gegründeten Vermögensverwaltung die qualitätsorientierte Aktienausswahl. „Nur wer die Qualität eines Unternehmens kennt, kann dessen fundamentalen Wert bestimmen“, so Fondsmanager Carsten Garbers. „Zudem steht bei uns der nachhaltige Wertzuwachs im Vordergrund“, erläutert sein Kollege Habel. Risikovermeidung stehe vor Gewinnmaximierung.

Das Portfolio des Aktienfonds besteht in der Regel aus etwa 40 Titeln. Dabei kann sich das Fondsmanagement im gesamten europäischen Aktienuniversum bedienen, das heißt, neben Standardwerten darf es auch in Mid und Small Caps anlegen. Weitere Bedingung: Die Aktienquote muss mindestens 51 Prozent betragen.

Die dynamische Steuerung der Liquiditätsquote ist neben dem Stockpicking ein zentrales Element des Fonds. Das Produkt kommt ohne Derivate wie Futures oder

Gründer Matthias Habel (links) und Fondsmanager Carsten Garbers von Habel, Pohlig & Partner



Optionen aus. „Vor möglichen kritischen Marktphasen erhöhen wir die Kassenposition und reduzieren so das Risiko. Das Engagement in Aktien wird stets dann zurückgenommen, wenn aus unserer Sicht Marktchancen nicht mehr adäquat durch einzugehende Risiken entgolten werden“, so Habel. Diese Strategie hat sich beispielsweise in den Jahren 2007 und 2008 als sehr vorteilhaft erwiesen. Weil der H&P Euro Select UI Fonds mit über 40 Prozent auf Liquidität gesetzt hatte, kamen die Anleger in dieser von Verlusten geprägten Marktphase mit einem blauen Auge davon.

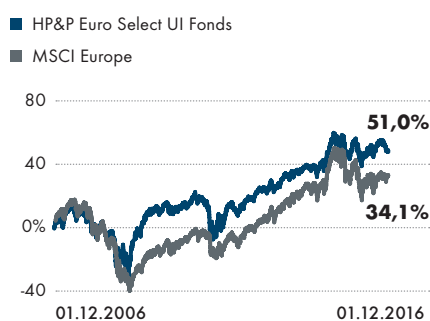
Die Cashquote wurde jüngst von 30 Prozent auf 20 Prozent reduziert: „Es war schlichtweg die zuletzt wieder attraktivere fundamentale Bewertung von Qualitätsaktien, die uns dazu bewogen hat“, sagt Garbers. In den letzten Wochen haussierten vor allem zyklische Sektoren, während konjunkturunabhängigere Unternehmen mit hoher Qualität teils Verluste hinnehmen mussten. „Hier haben wir die Chance ergriffen und Qualitätsaktien nachgekauft“, so Garbers. Die Identifikation mit dem rund 82 Millionen Euro schweren Fonds ist groß, schließlich wird er überwiegend mit Geldern der eigenen Kunden verwaltet. Der Vermögensverwalter als Fondsmanager sitzt also mit seinen Kunden im gleichen Boot.

Der Titelauswahl liegt ein stringenter Auswahlprozess mit Fokus auf die Qualität eines Unternehmens zugrunde. „Wir kombinieren das Stockpicking dann noch mit einer aktiven Liquiditätssteuerung eines fundamental orientierten Vermögensverwalters“, sagt Fondsmanager Habel. Die Länder- und Sektorenaufteilung wird nicht gesteuert, sondern ist lediglich das Residuum des Stockpickings. Aktuell zählen auf Länderebene vor allem Deutschland und Frankreich dazu. Zu den bevorzugten Branchen gehören Konsum, Gesundheit und Industrie.

Die Einzeltitel wählt das Team von HP&P anhand von quantitativen Kennzahlen und qualitativer Unternehmensanalyse aus. Auf Unternehmensbesuche wird bewusst verzichtet. Im Kern geht es darum, das Geschäftsmodell des Unternehmens auf Herz und Nieren zu prüfen.

HP&P Euro Select UI

WKN	979 076
Auflegung	1. September 1999
Volumen	82,4 Mio. Euro
Kostenquote (TER)	1,72%
Volatilität (3 J.)	10,3%
Volatilität Benchmark (3 J.)	18,1%



Aufteilung nach Ländern in %



Top-5-Titel in %



Quelle: Universal-Investment, Stand: 31. Oktober 2016
Chart: Bloomberg

Habel, Pohlig & Partner hat eine Systematik entwickelt, mit der der fundamentale Wert eines Unternehmens bestimmt und bewertet werden kann. „In der Regel ist dieser Wert sehr beständig im Vergleich zum volatileren Aktienkurs, der den Markteinflüssen unterliegt. Diese Differenzen nutzen wir für die Steuerung der Positionsgröße“, sagt Habel. Am meisten traut er aktuell Unilever, Diageo, Shire, Sanofi und Novo-Nordisk zu. Diese Unternehmen sind derzeit im Portfolio mit jeweils mehr als 3 Prozent gewichtet.

Keine Rolle spielen derzeit Unternehmen aus dem Finanzsektor. „Wir können die Auswirkungen des Niedrigzinsumfelds auf die Branche nicht stichhaltig bewerten“, begründet Habel. Auch sehr konjunkturabhängige Unternehmen werden eher vorsichtig beäugt. „Wir suchen im wesentlichen Geschäftsmodelle, die über den gesamten Konjunkturzyklus nachhaltige Ergebnisse liefern“, so Garbers.

RISIKOMANAGEMENT IM ZENTRUM

Großen Wert legt Habel auf das Risikomanagement: „Unsere Qualitätsanalyse im Vorfeld eines Investments hilft uns, die Risiken bereits frühzeitig zu erkennen.“ Im Fokus stehen auch deshalb verlässliche und transparente Geschäftsmodelle. Die hohe Stabilität im Fonds ist ein Ergebnis dieses Ansatzes. Bei Investitionen steht immer die Risikovermeidung im Vordergrund. „Dieser Ansatz führt langfristig über einen ganzen Konjunkturzyklus gesehen zu einer Outperformance“, so Habel. Gerade in unruhigen Marktphasen seien so deutlich robustere Anlageergebnisse zu erzielen. Der Nachteil: Wenn es nach oben geht, kann der Fonds den Märkten schon mal etwas hinterherhinken.

Wichtig ist laut Habel in jedem Fall ein langer Atem: „Wir sind schließlich Valueorientiert und setzen auf Substanzwerte.“ Gerade für unerfahrene Anleger mit einem langen Zeithorizont könnte der defensiv ausgerichtete europäische Aktienfonds ein ideales Einstiegsprodukt sein. Dafür sprechen der einfache, aber stringente Ansatz, das vorausschauende Risikomanagement und die Flexibilität des Fonds, nicht immer vollständig investiert sein zu müssen. ■

Erfolge erzielen. Mit dem passgenauen Investmentfonds für Sie!



 UNIVERSAL
INVESTMENT



Als zentrale Plattform für unabhängiges Asset Management finden Sie bei uns eine Vielzahl erfolgreicher unabhängiger Vermögensverwalter, die zu Ihren Anlagebedürfnissen passende Fondslösungen anbieten. Nutzen Sie den Fonds-Selektor auf unserer Website und finden Sie die richtigen Investmentfonds für Ihren Vermögensaufbau.

In Deutschland und Luxemburg: +49 69 71043-555 / www.universal-investment.com